

**INHALTSVERZEICHNISS >>**

**Seite**

**EINLADUNG 03**

**KONZEPT 04**

**CHRONOLOGIE 06**

**KONTAKT 08**

**SUPPORT 09**

**BEILAGEN**

**EINLADUNG >>**

Einladung zum Pressegespräch:

Fr. 18. März 2011, 10:00 Uhr  
Franz Josef Str. 4  
5020 Salzburg

**»FS1 - Freies Fernsehen Salzburg:  
EUR 130.000,- zurück nach Wien?«**

»Community-Fernsehen« ist ein in Europa und auch in Österreich wachsender Medienbereich: 14 Freie Radios und zwei Freie Fernsehstationen stellen hierzulande bereits die Basis für Pluralität demokratischer Medienkultur. Der Ausbau dieses Mediensektors ist UNESCO, OSZE sowie EU-Parlament und Europäischer Kommission ein dringendes Anliegen.

Im Oktober 2010 hat die Rundfunk- & Telekom Regulierungsbehörde (RTR) ein Ansuchen der Salzburger Arbeitsgruppe »FS1 - Freies Fernsehen Salzburg« - ein Zusammenschluss von über 30 Salzburger Organisationen aus den Bereichen Kultur, Soziales und Bildung - positiv bewertet und eine Förderung von EUR 130.000,- für 2011 in Aussicht gestellt.

Zur Umsetzung des ersten freien Community TVs in Salzburg sind Kofinanzierungen von Stadt und Land Salzburg Bedingung.

Eines der innovativsten und von einer breiten Salzburger Basis getragenen Medienprojekte der letzten Jahre steht nun dennoch kurz vor dem Aus.

Alf Altendorf (Radiofabrik Salzburg),  
Thomas Randisek (Dachverband Salzburger Kulturstätten) und  
Markus Weisheitinger-Hermann (Institut für Medienbildung)  
nehmen zur medien- und kulturpolitischen Entwicklung in  
Salzburg Stellung und berichten über den aktuellen Stand des  
»Freien Fernsehens«.

Mit freundlichen Grüßen  
Alf Altendorf, Thomas Randisek,  
Markus Weisheitinger-Hermann

KONZEPT >>

## »Freies Fernsehen Salzburg - FS 1«

**Konzept des Vereins zur Förderung nichtkommerzieller Medien in Salzburg zur Realisierung des Community TV Senders FS1.**

### *Vision*

Salzburg braucht ein anderes Fernsehen! Demokratisch und für alle offen. Eine Plattform für unterrepräsentierte Inhalte. Mit Bildungschancen für Stadt und Land. Interkulturell und in vielen Sprachen. Das globale, weltweite Salzburg ins echte Bild gerückt. Ein unkommerzieller, offener Medienbetrieb stellt der Bevölkerung erfolgreich Plattformen für Vielfalt, Kreativität, freie Meinungsäußerung und Experimente (Anmerkung mirjam: ist die "Kunst" absichtlich nicht erwähnt? wär noch ein mögliches Schlagwort) zur Verfügung. Empfangbar im Kabelnetz der Salzburg AG im gesamten Bundesland, produziert mittels mobiler Infrastruktur von SalzburgerInnen für Salzburg. Der kontinuierliche Auf- und Ausbau erfolgt durch eine nichtkommerzielle "Community TV Salzburg Betriebs-gesmbH.

### *Finanzierung*

Neben Mitteln aus dem NKRF (Nichtkommerzieller Rundfunkfond) sind Finanzierungen von Stadt und Land Salzburg budgetiert. Nach den Empfehlungen des EU-Ausschusses für Kultur und Bildung (Bericht über gemeinnützige Bürger- und alternativ Medien in Europa, 2008/2011(INI)) sollten Länder und Regionen sogenannte BürgerInnen Medien bzw. Community TV Projekte zu einem angemessenen Teil über regionale Förderungen finanzieren. Dazu kommen weiteren Einrichtungen und Förderprogramme wie: KulturKontakt Austria oder Politische Bildung.

Laut Bericht der EU-Kommission bestehen nach Sicherstellung der Basisfinanzierung über die laufende Projektarbeit große Chancen auf Gelder aus den Förderprogrammen der EU: wie LEADER, MEDIA PLUS oder INTEREG.

### *Bedarf*

Der Medienstandort Salzburg-Stadt hat sich mit kommerziellen TV-Unternehmen wie: Servus-TV, Salzburg Plus sowie dem ORF zum größten Standort für Fernsehen außerhalb Wiens entwickelt. Dabei bietet keines der o.g. Medienangebote einen eindeutigen als auch ausreichenden regionalen Bezug zum Land Salzburg. Community TV Salzburg als klar definiertes und unabhängiges User Generated TV Projekt schafft die Möglichkeit, Bedürfnisse und Anliegen der Menschen im Land Salzburg entsprechend abzubilden - von BürgerInnen für BürgerInnen.

Partizipative Medienprojekte wie „Community TV Salzburg“ schaffen einen bewussten Umgang mit der Flut von audiovisuellen medialen Angeboten. Kreative Medienarbeit bietet eine intensive inhaltliche Auseinandersetzung mit ausgewählten Themenbereichen und dient der eigenen Bestimmung von Lebenswelt und Wertekultur. Weiters besteht in Salzburg eine ausdifferenzierte Szene von Ausbildungsstätten für TV, Film, Kunst und Kultur, die auf hohem Niveau Bildung und Know-How anbieten. Gleichzeitig haben kleinere Jugendeinrichtungen, Kulturstätten, Sozialeinrichtungen und unabhängige ProduzentInnen einen hohen

Bedarf an medialer Präsenz, der bisher nur im Radio über die Radiofabrik geleistet wird. Der ländliche Raum Salzburgs findet bisher bedingt durch geographische Barrieren, die sich in der Bezeichnung „Innergebirg“ auch sprachlich ausdrücken, kaum mediale Abbildung und überregionale Relevanz im kulturellen Leben abseits von Brauchtum und Tradition. Viele kulturelle Angebote sind sehr stark auf die Stadt zugeschnitten. Community TV sieht hierfür ein innovatives Konzept vor: den TV-Bus – ein mobiles Studio, aus dem bundeslandweit gesendet wird.

### ***Mobiles Studio Konzept***

Community TV Salzburg besucht mit einer mobilen Produktionseinheit, ausgestattet mit EB-Sets, Videoschnittplätzen mit entsprechenden Geräteanschlüssen, einem Büro mit Infodesk, sowie einem Mini-TV-Studio und Veranstaltungszelt, die unterschiedlichen Gemeinden und Regionen im gesamten Land Salzburg. Der Fahrplan des TV-Busses kann dabei sehr flexibel auf aktuelle Ereignisse oder Veranstaltungen von Kultur und Politik reagieren. An den Standplätzen wird ein eigenes aktuelles Magazin zur jeweiligen Region produziert. Die Menschen vor Ort werden über Hands-On-Workshops, oder auch Diskussionsrunden zu aktuellen Themen in das Projekt eingebunden und animiert, mit eigenen Produktionen am Community TV Salzburg zu partizipieren. Niederschwellige Angebote für die Menschen vor Ort bieten Möglichkeiten zu Partizipation, Vernetzung und eine starke Anbindung an Kultur- und Bildungsangebote in Salzburg.

### ***Crossmedia***

Ein dynamisches, übergreifendes Webportal mit den Möglichkeiten des Web 2.0, parallel zum TV-Sender, bietet ein großes Angebot an partizipativen und interaktiven Inhalten und stellt so die Plattform für eine lebendige Community in Stadt und Land Salzburg dar. Die Menschen in Salzburg können so über unterschiedliche Zugänge in vielen Bereichen an diesem Projekt teilnehmen und „Community TV Salzburg“ aktiv mitgestalten.

### ***Synergien***

Das Konzept von „Community TV Salzburg“ beinhaltet weit mehr als nur Fernsehen. Bereits bestehende Einrichtungen aus Bildung und Kultur bieten ein breites Spektrum an Synergien, Kooperationen und Vernetzung. Aktion-Film, FH-Salzburg, Mozarteum, die Paris-Lodron-Universität und Radiofabrik bieten umfangreiche audiovisuelle Produktionsmittel. So stehen dem Projekt bereits im Vorfeld ausreichende E-Broadcasting-Sets, Editing Stations, Playout Facilities, ein Audio-Studio und ein digitales TV-Studio zur Verfügung.

Community TV Salzburg bietet speziell in den Bereichen Infrastruktur, Ausbildung und Medienbildung, Medienwirtschaft und Forschung viel Potenzial und Möglichkeiten für breite Kooperationen im Land Salzburg und Österreich. Studium und Lehre finden bei Community TV Salzburg eine gemeinsam Plattform zum Austausch von Kompetenz und Erfahrung. Die Forschungsabteilungen der Salzburger Hochschulen und Salzburg Research finden bei FS1 einen geschützten Rahmen, um innovative Ansätze in den Bereichen Medientechnik, Medienkompetenz und Medienpartizipation oder Politische/demokratische Bildung und Informationsvermittlung in der Praxis anzuwenden und weiter zu entwickeln.

## »Chronologie des CommunityTV Projektes FS1«

### **2009**

Die Bundesregierung beschließt nach jahrelangen Verhandlungen die Einrichtung des "NKRF - Nichtkommerziellen Rundfunkfonds" für nichtkommerzielle Medien in Österreich. Damit wird erstmals der 3. Mediensektor offiziell anerkannt, und aus dem Bundesanteil der Rundfunkgebühren finanziert.

Das seit langem geforderte "Gebührensplitting" (Gebühren kommen nicht nur dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk zugute) wird dadurch auf Bundesebene eingeführt. Eine Entsprechung für die Landesmedienabgaben ist in den meisten Bundesländern weiter ausständig.

### **Anfang 2010**

Eine Gruppe an VertreterInnen von Organisationen und Einzelpersonen beschließt, ein Community TV in Salzburg zu etablieren.

### **24. März 2010 Kickoff Jazzit**

Bei der öffentlichen Gründungsveranstaltung wird das Projekt erstmals vorgestellt.

### **Frühsommer 2010**

Die Organisationen Aktion Film, Akzente, Dachverband der Salzburger Kulturstätten, Radiofabrik und Spektrum beschließen, gemeinsam ein Konzept auszuarbeiten, und dieses beim "NKRF - Nichtkommerziellen Rundfunkfond" der RTR für 2011 einzureichen.

### **Sommer 2010**

Der Verein "Community TV Salzburg" wird gegründet, um eine unkomplizierte Organisationsform für die Antragstellung zu haben.

Von den Organisationen erfolgt der öffentliche Aufruf, Sendungskonzepte einzureichen.

Umfangreiche Kooperationsgespräche mit über 30 Organisationen werden geführt, auf verschiedensten Ebenen mit dem Projekt zusammenzuarbeiten.

Es erfolgen Vorgespräche mit der zuständigen Behörde RTR für Finanzierung, und mit der Salzburg AG wegen Distribution. Bei der Komm Austria wird das Projekt als zukünftiger Rundfunkveranstalter für 2011 registriert.

### **September 2010**

Das "Community TV Salzburg" wird beim NKRF mit einem umfangreichen Konzept eingereicht.

**Ende Oktober 2010**

Der NKRF weist dem "Community TV Salzburg" für einen Halbjahresbetrieb 2011 Mittel von EUR 128.000,- zu. Wachstumspotentiale des Fonds für die nächsten Jahre sind offensichtlich. Bedingung ist ein Sendestart Mitte 2011.

**Anfang November 2010 bis Dezember 2010**

Der Name des Senders wird auf "FS1 - Freies Fernsehen Salzburg" festgelegt.

Aktion Film, Akzente, Dachverband der Salzburger Kulturstätten, Radiofabrik und Spektrum beschließen den Eintritt als Gesellschafter in die 2011 zu gründende, nicht-kommerzielle "Community TV Salzburg BetriebsgesmbH", und stellen das Stammkapital von EUR 35.000,- für die Gesellschaft.

**Anfang November 2010 bis Februar 2011**

VertreterInnen der Gesellschafter führen fast 40 Gesprächstermine mit allen politischen Klubs der Stadt Salzburg, des Landes und anderen Gebietskörperschaften, um das Projekt vorzustellen, und die Kofinanzierungen zu erreichen: laut Planbudget 2011 benötigt der Sender EUR 40.000,- von der Stadt und EUR 50.000,- vom Land, mit einer Zusage bis spätestens März 2011, um fristgerecht die Umsetzung einzuleiten, und bis spätestens 30.6.2011 auf Sendung zu sein.

**Februar bis März 2011**

Die RTR kündigt an, nicht in Anspruch genommene Gelder des NKRF mit Jahresmitte 2011 neu auszuschreiben. Und verweist beispielhaft auf FS1.

In einem offiziellen Brief an David Brenner (SPÖ) und Gerlinde Rogatsch (ÖVP) werden beide Koalitionspartner im Bundesland auf den drohenden Terminverlust hingewiesen, und an den damit drohenden Verlust an Bundesmitteln erinnert, sollten keine Landeskofinanzierungen möglich sein.

Informell wird die Stadtfinanzierung wieder zurückgezogen, die im Dezember 2010 positiv von politischen VertreterInnen der Stadt kommuniziert wurde.

Ebenfalls informell verweisen politische VertreterInnen des Landes auf "Schwierigkeiten in der Rahmenfindung für eine Finanzierung" (Medienfond).

Die VertreterInnen des Projekts beschließen, die Situation und die Gefahr einer "vergebenen Chance" an die Öffentlichkeit zu tragen. Und den Start mindestens auf Herbst 2011 zu verschieben (Verlust 1/2 Bundesmittel), oder das Projekt ganz einzustellen.

Informell kommuniziert das Land "Bemühen auf höchster politischer Ebene", in den nächsten Wochen "zu einer guten Lösung" zu kommen.

KONTAKT >>

**Verein zur Förderung nichtkommerzieller Medien  
«Community TV Salzburg»**

**Imbergstraße 2  
5020 Salzburg  
info@community-salzburg.tv**

**Ansprechpartner und Vereinsvorstand:**

***a.altendorf@radiofabrik.at***

**Alf Altendorf**, Radiofabrik, ist mit einer Vielzahl an Gründungen und Projektbeteiligungen einer der Pioniere der österreichischen Community Medien-Szene. Er studierte Betriebswirtschaft (WU Wien) und Bildnerische Erziehung (Universität für Angewandte Kunst), und war Anfang der

1990er Radiomacher und Mitorganisator beim Wiener Piratenradio. Er arbeitete als freischaffender Medienkünstler, Projektmanager, Autor, Designer. Mitgründer/Gesellschafter und Geschäftsführer bei T.I.V. (heute: gotv) und war an der Entwicklung und politischen Durchsetzung des Wiener Community-TVs okto.tv führend beteiligt. Alf ist seit 2008 Geschäftsführer der Radiofabrik Salzburg und u.a. im Vorstand des „VFRÖ-Verband der Freien Radios Österreich“.

***m.weisheitinger-herrmann@imb-salzburg.at***

**Mag. (FH) Markus Weisheitinger-Herrmann**, Institut für Medienbildung, studierte Kunsterziehung an der Universität Passau, Audiovisuelle Gestaltung an der Kunstuniversität Linz und MultiMediaArt an der FH-Salzburg. Für seine Arbeit als freischaffender Filmautor und Medienproduzent wurde er mit dem Drehbuchpreis der Stadt Salzburg und dem Comenius EduAward Berlin ausgezeichnet. Markus Weisheitinger-Herrmann ist als Dozent und Fachbereichsleiter an der Donauuniversität Krems, Masterstudiengang Multimedia Leadership, für die Bereiche Kreative Prozesse und Mediaproduktion zuständig. Im IMB Salzburg ist er für die Produktion von audiovisuellen Medien sowie für die Konzeption und Durchführung von Workshops im Bereich der Medienbildung mit Schwerpunkt Film und Video verantwortlich. Markus Weisheitinger-Herrmann verfügt über langjährige Erfahrung in der aktiven Medienarbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie in der Medienbildung Erwachsener.

**Facebook**

<http://www.facebook.com/FS1.CommunityTV.Salzburg>

**YouTube**

<http://www.youtube.com/user/CommunityTVsalzburg>

**Flickr**

<http://www.flickr.com/photos/radiofabrik/sets/72157623690738252/>

## SUPPORT &gt;&gt;



## »Breite Unterstützung Im Vorfeld«

„Community TV Salzburg“ hat breite Unterstützung aus den Bereichen Soziales, Bildung, Kunst und Kultur.

FS1 - CommunityTV Salzburg wird unterstützt von den Einrichtungen:

**Aktion Film Salzburg**

**Akzente Salzburg**

**ARGE Kultur**

**Dachverband Salzburger Kulturstätten**

**Fachhochschule Salzburg**

**Institut für Medienbildung**

**Klappe - Jugendfilmfestival**

**Kinderfreunde Salzburg**

**Lungau Kultur**

**Kunstbox Seekirchen**

**MARK**

**Mozarteum - Bildende Kunst**

**Offscreen - Offenes Filmforum Salzburg**

**Radiofabrik Salzburg**

**Rettet das Kind Salzburg**

**Salzburger Erwachsenen Bildung**

**Salzburger Gemeindeverband**

**Salzburg Research**

**Schmiede Hallein**

**Senior Vital - Salzburger Seniorenbund**

**Spektrum**

**Studio West - Independent Film**

**Subnet**